



**ARE-Kurzinformation Nr. 316**

27.02.2019

*Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, sehr geehrte Damen und Herren!*

Wenn diese Kurzinfo etwas länger auf sich warten ließ als die bisher letzten 315, so liegt das nicht an einer vorverlegten Frühjahrsmüdigkeit des ARE-Teams. Im Gegenteil: der Jahresbeginn 2019 brachte eine Reihe von Vorbereitungen und Weichenstellungen mit sich, über deren Verlauf, Entwicklung und erste Ergebnisse in der nächsten Zeit noch einiges zu berichten sein wird. Heute also zunächst in der üblichen Kurzform einiges zu den wichtigsten Themen.

**1. Neuausrichtung und Erweiterung der FRE – Aufgaben**

Bereits am 05. Januar stand die weitere Aufrüstung der FRE in Potsdam auf dem Terminplan. Die wissenschaftliche Schwester der ARE, deren Aufgabe als gemeinnützige Vereinigung in der Bearbeitung der Grundsatzfragen mit Forschung und wissenschaftlicher Arbeit sowie Dokumentation und Aufarbeitung der SED - Diktatur liegt, hat seit Jahresanfang mit großer Bedeutung auch für die Tätigkeit der ARE einen erweiterten Rahmen gesetzt. Hierzu gehört auch der forcierte Ausbau des Pläntzer Zentrums und die Aktivierung des innerhalb der FRE wirkenden „Aktionskreises Kulturerbe“ mit seiner Aufgabe des Denkmalsschutzes und der Traditionspflege. Über die auf den Weg gebrachten Vorhaben und ihren Stand berichten wir Ihnen bei Interesse gern persönlich.

**2. Förderanträge und Vorbereitungen auf verschiedenen Ebenen**

Arbeitsintensiv war unter anderem ein Antrag bei der EU-Kommission, bei dem im zweiten Anlauf im Mittelpunkt die geschichtliche Aufarbeitung und Bedeutung von Dokumentation, Zeitzeugensammlung und supranationale Bedeutung der Umgestaltung nach den freiheitlichen Revolutionen von 1989/90 steht.

Für ARE und FRE gibt es hierbei auch den Zusammenhang mit der Bildungsarbeit in Gymnasien und Einrichtungen der Erwachsenenbildung. An der Fortsetzung dieses in den Jahren 2016-2018 erfolgreichen Programms (u.a. in fünf Gymnasien in mehreren neuen Bundesländern) wird intensive Vorbereitungsarbeit geleistet. Die nächsten Veranstaltungen mit Zeitzeugen und geschichtsbezogenen Vorträgen sollen ab April d.J. fortgeführt werden.

**3. Entwicklung im ländlichen Raum/Agrarstruktur Junge Länder**

Schon bei dem ARE Kongress am 30.11.2018 hatte Graf von Schwerin in Marquardt die Grundzüge einer anzustrebenden Agrarreform dargestellt. Diese geht im Wesentlichen auf die wissenschaftliche und agrarfachliche Arbeit von Prof. Dr. Helmut Klüter (Universität Greifswald) zurück. Wir von der ARE stimmen in allen wesentlichen Punkten mit diesen Erkenntnissen und Einschätzungen Prof. Klüters überein. Und wir werden in den kommenden Monaten -nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Wahljahres 2019 - eine intensive Diskussion dieser „Agrarreform 2020“ (Arbeitstitel) auf Landes-, Bundes- und EU Ebene auf den Weg bringen. In der Erwartung, in verschiedenen politischen Lagern Unterstützung zu finden -eine konzeptionelle Groß Aufgabe -.

**4. Gesamtprojekt Rehabilitierungsbereich**

Nachdem erfreulicherweise -und nicht zuletzt durch unsere Mitwirkung- aus dem Bundesland Sachsen Anhalt die Frage der Entfristung im Rehabilitierungsrecht durch den Bundesrat gebracht worden war und es auch generell eine unterstützende Positionierung der jungen Länder gab, liegt jetzt der

Schwerpunkt bei der nachdrücklichen Forderung an den Bund, kurzfristig zu einer Novellierung der Rehabilitierungsbestimmungen zu kommen, wobei dies über die reine Entfristung hinausgehen muss. Trotz ausdrücklicher Hinweise in den Koalitionsvereinbarungen und entsprechender Zusagen von Abgeordneten liegt bis heute noch kein klarstellender Referentenentwurf aus dem (zuständigen) Justizministerium vor. -Hier drängt die Zeit -und wir drängen mit-. *In diesem Fall wäre es hilfreich wenn Sie als Mitglied und Mitstreiter unserer Organisation sich an den jeweils zuständigen Wahlkreis-Bundestagsabgeordneten wenden und um tätige Unterstützung mit konkreter Stellungnahme zu bitten würden. Wir helfen hierbei gern bei der Formulierung.*

#### **6. Auswirkungen des BGH Urteils vom 14.09.2018 zu den BVVG Verträgen (sogen. Windkrafturteil)**

Das höchstrichterliche Urteil, das die BVVG Verträge und deren Umsetzung in brisanter Weise betrifft, schlägt weiterhin erhebliche Wellen, weil Stellungnahmen zu den Konsequenzen bisher nicht in verwertbarer Form vorliegen und u.U. weitere Verhandlungen wenn nicht sogar rechtliche Verfahren auslösen können. Es geht dabei um beträchtliche, von den EALG - Berechtigten erwarteten Rückzahlungen. Unser Konzept für die weiteren Verhandlungen steht!

#### **7. Treffen auf politischer Ebene**

Auf Grund der bekanntlich auf verschiedenen Bereichen weiterhin bestehenden Defizite in der Schadensbegrenzung zum Verfolgungs- und Enteignungsunrecht finden zur Zeit - und Schwerpunktmäßig bis Mitte März d.J. - „Nachfassaktionen“ statt, die z.B. die Nichtumsetzung der Empfehlungen der Enquetekommission Brandenburg aus dem Jahre 2014 betreffen. Auch die Aufarbeitung des für dieses Land verheerenden BGH - Urteils von 2007 zur Neusiedlererben - Frage ist immer noch nicht vollinhaltlich erfolgt. Es geht nun um die versprochene Einsetzung professioneller Erben - Ermittler.

Diese verschiedenen Defizite werden u.a. auch bei den beiden vorbereiteten Verbändetreffen im März d.J. in Sachsen Anhalt und Brandenburg zur Sprache kommen, bei denen der ARE Bundesvorsitzende mit den beiden Regierungschefs der betroffenen Länder sprechen wird. Es versteht sich, dass auf Bundesebene auch an einer Verbesserung der Wiedergutmachung – Bestimmungen weitergearbeitet wird, zumal es eine Chance gibt auch ohne umfangreiches Gesetzeswerk in einigen Punkten zu Verbesserungen zu kommen (Detailinfo hierzu auf Anfrage).

Wir hoffen Ihnen mit dieser Übersicht einen Eindruck über den Umfang von geleisteten und auch anstehenden Aufgaben gegeben zu haben, verweisen erneut auf die Hompages von ARE: [www.are-org.de](http://www.are-org.de) und FRE: [www.rechtundeigentum.eu](http://www.rechtundeigentum.eu) und verabschieden uns für heute

mit recht freundlichen Grüßen

Ihr ARE-Team mit

Manfred Graf v. Schwerin



P.S. In Sachen Zentrum Plänitz: Nach umfangreichen Vorbereitungen ist als erster Schritt mit Landes- und EU Förderung die Wiederherstellung des Landschaftsparks -1860 geschaffenen Werk gesetzt wurde. Bedauerlicherweise haben sich hierbei Probleme aus der Sicht des Denkmalschutzes und der Einheitlichkeit des Ensemble - Schutzes ergeben, die leider zusätzliche Energie abfordern (wir sind ja im Land Brandenburg....)

---

ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse,  
Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58,  
Fax: 05624/ 9262-68

E-Mail: [are-pl@gmx.de](mailto:are-pl@gmx.de), Internet: [www.are-org.de](http://www.are-org.de)

**Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94**